

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft  
= Bulletin de la Société Suisse de Musicologie**

Band (Jahr): **1 (1934)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Soeben erschien als  
**Nachtrag zu Teichmüller & Herrmann**  
„Internationale mod. Klaviermusik“

## Kurt Herrmann

### „Die Klaviermusik der letzten Jahre“

Mit einem Anhang Musikbücher und Zeitschriften. Brosch. 96 S. Fr. 2.25. Eine alphabetische Zusammenstellung neuer Klavierliteratur mit Angabe von Schwierigkeitsgrad, Erscheinungsjahr u. Verlag, daher ein **unentbehrliches Nachschlagewerk**

Dieser Nachtrag . . . ist sehr zu begrüßen. Gerade in der Klaviermusik fehlte es an solchem zusammenfassenden Werk, das zugleich jeweils mit einigen knappen Sätzen Stil und Inhalt der einzelnen Kompositionen und Komponisten charakterisiert. Daß die Beurteilung hier und da etwas subjektive Färbung trägt oder so erscheinen kann, ist nicht weiter schlimm. Über Musik, die eben erst „flügge“ geworden ist, werden die Meinungen stets noch auseinandergehen. Kurt Herrmann hat sie so formuliert, daß man überall den Fachmann, den warmherzig an der Materie interessierten Sachverständigen spürt. Es fällt auf, daß von 1930 ab nur recht wenig Neu-Erscheinungen datieren. Zu gleicher Zeit begann der eigentliche Siegeszug des Radio. Zusammenhänge? Im übrigen gibt das Büchlein wieder die Schwierigkeitsgrade, die Verleger, die Entstehungsjahre usw. an, so daß der Leser auch in dieser Richtung einen praktischen, rasch orientierenden Führer an Hand bekommt. Hamburger Fremdenblatt

Gleichzeitig setzen wir den Preis des ersten Teiles:


### Teichmüller & Herrmann „Internationale moderne Klaviermusik“

v. Fr. 5.— auf Fr. 3.75 für das brosch.  
v. Fr. 6.50 auf Fr. 5.25 für das gebundene Exemplar

herunter, so daß nun jeder das wertvolle Werk anschaffen kann.

**Die Werke sind auch  
zur Einsicht erhältlich**

**HUG & Co.** Zürich, Basel, St. Gallen  
Luzern, Winterthur,  
Neuchâtel, Solothurn, Lugano

**Schmidt  
Flohr** 

*A. Schmidt-Flohr A.G. Bern Marktgasse 34*

Im Auftrage des „Arbeitskreises für Hausmusik“ erscheint als neue Folge von „Collegium musicum“ die

## Zeitschrift für Hausmusik

herausgeb. v. Walter Blankenburg

**Ziel:** Wir stehen am Anfang einer neuen Blütezeit gemeinsamen, instrumentalen Musizierens. Verschlüttete Musik ganzer Jahrhunderte ist neu lebendig geworden. An historischen Instrumenten erleben wir von neuem das Beglückende kammermusikalischen Spieles, eigener Betätigung im Rahmen kleiner Besetzungen. Verwandte zeitgenössische Spielmusik stellt ihre Aufgaben. Die Vielseitigkeit der Stile, der Literatur, der Besetzungen, der Spielweise, der Bau der Instrumente selbst, ihre Eignung für bestimmte Musik, ihre Technik, führen zu brennenden Fragen der Zeit, die im gemeinsamen Vordringen und im Austausch gegenseitiger Erfahrungen gelöst werden wollen. Der Ort dafür ist die „Zeitschrift für Hausmusik“. Sie ist das Organ des Arbeitskreises für Hausmusik in Deutschland, im Grenzland und in kulturverwandten Ländern, in denen selbständige Zweige des Arbeitskreises gegründet sind.

**Erscheinungsweise:** Die Zeitschrift für Hausmusik erscheint sechsmal jährlich in Zweimonatsheften, beginnend mit Januar/Februar. Bezugspreis jährlich, einschließl. mehrerer Notenbeilagen Mk. 4.—. Mitglieder des Arbeitskreises erhalten die Zeitschrift kostenlos, außerdem eine Jahresgabe nach Wahl des Mitgliedes im Werte von Mk. 3.—. Auskunft durch die Geschäftsstelle des Arbeitskreises für Hausmusik, Kassel-Wilhelmshöhe, Heinrich Schütz-Allee 77.

Zu haben in allen Schweizer-Musikalienhandlungen.

**Der Bärenreiter-Verlag zu Kassel**